

info

Das offizielle Magazin von Special Olympics Österreich



**Special
Olympics
Österreich**

www.specialolympics.at



Seite 4
**SO World Winter
Games 2017**

Seite 12
Herzschlag 2014

Seite 22
**Familientage und
20-Jahr-Feier**

**Inside: Poster
SOÖ-Impressionen
2013/2014**



Foto: Österreichische Lotterien/Achim Bleniek

Gen.-Dir. Dr. Karl Stoss (Vorstandsvorsitzender Österreichische Lotterien) und Hermann Kröll (Präsident Special Olympics Österreich) bei der Vertragsverlängerung

Ein Gewinn für die Menschen!

Selbst.Bewusst.Sein. Sport ist gesund, baut Stress ab und schafft schöne Momente gemeinsam mit anderen. Als Partner und Förderer der Special Olympics leisten wir als Österreichische Lotterien einen Beitrag dazu, dass auch Menschen mit mentaler Behinderung dieses tolle Gefühl erleben können.

Gut für Österreich.


**Österreichische
 LOTTERIEN**

20 Jahre Special Olympics Österreich in heutiger Rechtsform

Liebe Freunde von Special Olympics!

Am 13. September 2013 feierte SOÖ in heutiger Rechtsform sein 20-jähriges Bestandsjubiläum. Dieses „Fest der Freude“ fand im Rahmen der 11. Familientage im Congress Schladming statt. Im Zuge dessen wurde mir persönlich für mein 20-jähriges Wirken als SOÖ-Präsident in sehr berührender Weise von unseren Athleten mit ihren Familien der Dank ausgesprochen. Die Stadtgemeinde Schladming mit Bürgermeister Jürgen Winter an der Spitze überreichte mir einen Bluthorn-Baum, welcher im Rathauspark gepflanzt wird. Die Jubiläumsveranstaltung wurde u.a. musikalisch vom Orchester Mundwerk aus Bruck/Mur umrahmt.

Es freut mich, dass die Marke Special Olympics in diesen zwanzig Jahren in Österreich wesentlich gestärkt werden konnte und ich bedanke mich bei allen Funktionären, Freunden, Helfern, Mitarbeitern, Sponsoren und Gönnern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Teresa Breuer, SO Sportlerin des Jahres 2013

Im Rahmen der Lotterien „Galanacht des Sports“ in Wien, Austria Center, wurde Teresa Breuer vom Diakoniewerk Gallneukirchen als SO Sportlerin 2013 mit der höchstmöglichen Auszeichnung des österreichischen Sports geehrt.

Teresa Breuer gewann bei den WWG 2013 in PyeongChang/Südkorea Slalom-Gold und Silber im Riesentorlauf. Ihre Ehrung ist auch für Christoph Bachner, ihren Trainer und sportlichen Betreuer, eine besondere Auszeichnung. Die Laudatorin, von der Teresa ihre Trophäe entgegennahm, war keine geringere als die 2-fache Olympiasiegerin, vielfache Welt- und Europameisterin in Eiskunstlauf, Katarina Witt, was Teresas Wahl ebenfalls besonders auszeichnete.

Herzschlag 2014 – Klagenfurt wir kommen!

Unter diesem Motto finden die 6. Nationalen Sommerspiele von SOÖ für Menschen mit mentaler Behinderung vom 12. bis 17. Juni 2014 in Klagenfurt/Kärnten statt. Mehr als 2.000 Sportler werden sich in 17 Sportarten nach den Regeln von SO im fairen Wettkampf messen. Die Teilnehmenden kommen aus ganz Österreich sowie auch eine Anzahl aus den Nachbarländern.

Dem Organisationskomitee 2014 steht LH Dr. Peter Kaiser vor. Das OK-Management wird geleitet von MMag. Birgit Morelli als Generalsekretärin. Die Vorbereitungen sind sehr weit vorgeschritten und wir dürfen uns schon heute auf die Sommerspiele in Klagenfurt freuen.

Der gesamten „Herzschlag 2014“-Familie mit Generalsekretärin MMag. Birgit Morelli gilt mein besonderer Dank. Ihre Arbeit wird unsererseits von Nationaldirektor Marc Angelini, Projektleiterin Ludmilla Remler und Sportdirektor Heinrich Olsen besonders tatkräftig unterstützt. Persönlich leiste ich im Rahmen des Vorstandes meinen Beitrag.

Umfangreiches Arbeitsprogramm für 2014: Nach intensiven Vorarbeiten wurde für 2014 wiederum ein umfangreiches Programm erstellt und vom Exekutivkomitee beschlossen. Angeboten werden ganzjährig 64 Veranstaltungen, 75 Trainings sowie 3 Seminare in ganz Österreich. Mit dem vorliegenden Arbeits- und Veranstaltungsprogramm 2014 erfüllt SOÖ weiterhin nicht nur die Hauptaufgabe im Sinne der SO-Bewegung weltweit, sondern will damit vor allem vielen Sportlern, Familien, Trainern, Betreuern und Behinderteneinrichtungen ein wertvoller Partner und Wegbegleiter sein. Für das neue Jahr entbiete ich unserer großen SO-Familie mit all ihren Sportlern, Trainern, Betreuern, Funktionären, Mitarbeitenden, Mitgliedern und Gönnern die allerbesten Wünsche und im Besonderen gute Gesundheit.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen im Juni in Klagenfurt.

Beste Grüße
 Euer Präsident




Präsident Hermann Kröll
 (Foto: GEPA pictures)

Impressum

Hinweis der Redaktion zur geschlechtergerechten-Formulierung:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Wörtern benutzt. Ohne ein Geschlecht benachteiligen zu wollen, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.

Herausgeber: Special Olympics Österreich, Ramsauerstraße 129, 8970 Schladming, Tel.: +43 (0) 3687 - 23 358, Fax: +43 (0) 3687 - 23 859
 Redaktion: Raphael Loskot
 Layout: Werbeagentur NO SUN, Graz
 Druck: Druckerei Dorrong, Graz
 Fotos: GEPA pictures, Special Olympics Österreich
 Titelbild: Veronika Kaube (GEPA pictures)
 www.specialolympics.at



Entflammtes Herz für impulsive Weltspiele

„Herzschlag für die Welt“ lautet das Motto der Special Olympics Weltwinterspiele (SOWWG) 2017. Dementsprechend dynamisch präsentiert sich das Logo für dieses weltweit größte Wintersportevent für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Das offizielle Logo der World Winter Games vom 14. bis 25. März 2017 in Graz/Schladming – Ramsau - Rohrmoos wurde vom Ennstaler „aha“ Künstler Heinz Leitner entwickelt. Das von ihm und SO-Athleten im Grazer Rathaus präsentierte dynamische Herz soll den sportlichen Herzschlag für mehr Akzeptanz und Toleranz von Österreich über alle Grenzen hinweg in die ganze Welt hinaus tragen.

In der Geschichte von Special Olympics gibt es nur zwei Länder, welche die Ehre hatten oder haben, diese humanitäre und sportliche Weltveranstaltung der Sonderklasse zum zweiten Male austragen zu dürfen: Die USA und Österreich. Mit Salzburg/Schladming 1993 und Graz/Schladming 2017 ist unsere kleine aber feine Alpenrepublik Österreich somit jetzt schon ein klarer Gewinner. Dieser Sieg kommt besonders unseren Sportlern zugute.

Zu diesem weltgrößten Wintersportevent für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung werden 3.000 Athleten begleitet von 1.000 Trainern und Betreuern aus mehr als 100 Ländern erwartet. Die Organisation dieser Spiele läuft bereits auf Hochtouren, so sind beispielsweise bereits alle Quartiere für 2017



VizeBgm. Martina Schröck, LR Kristina Edlinger-Ploder, Heinz Leitner, Präs. Hermann Kröll II (SOÖ), Bgm. Siegfried Nagl, LR Bettina Vollath, BM Gerald Klug, Bgm. Jürgen Winter und vier SOÖ-Athleten. (Foto: GEPA pictures)

reserviert, die Sport- und Eventstätten fixiert und die einzelnen Arbeitsbereiche im Aufbau.

Die „Pre-Games“ finden vom 17. bis 22. Jänner 2016 statt und werden mit neun Sportarten auf rund 70 Prozent der originalen SOWWG-Spielstätten ausgetragen. Die „Pre-Games“ sind gleichzeitig die Nationalen Winterspiele von Special Olympics Österreich mit internationaler Beteiligung.

Autogrammstunde für einen guten Zweck
Intersport Gerhardt lud „SOWWG 2017“-Botschafterin Teresa Breuer zu einer Autogrammstunde für ihren „Special Day“ und spendete 1.000,- Euro an SOÖ.

Im Rahmen des „Special Day“ von Intersport Gerhardt in Pichl-Enns, an einem der stärksten Einkaufssamstage im Advent, ernannte Präsident Hermann Kröll in seiner Begrüßungsrede Teresa Breuer zur Ersten Botschafterin für die SOWWG 2017.

Teresa sprach in ihrem Interview über ihre Eindrücke bei der „Galanacht des Sport 2013“ der Österr. Lotterien am 31. Oktober, ihre sportlichen und beruflichen Ziele, ihr Training mit Coach Christoph Bachner vom Diakoniewerk Gallneukirchen/OÖ und ihren großen Wunsch, sich für die Weltwinterspiele 2017 in Österreich zu qualifizieren. Anschließend ließen sich sowohl einheimische Gäste, die extra für Teresa Breuer ange-reist waren, wie auch spontane Autogramm-jäger und Kunden des Fachsportgeschäftes ihre persönliche, von Heinz Leitner entworfene, Autogrammkarte von Teresa signieren.



Präs. Herman Kröll, Matthias Gerhardt, Teresa Breuer und Brigitte Walcher (Foto: GEPA pictures)

Herzliche Winterspiele

Das Herz steht für Liebe, Leidenschaft, Hilfsbereitschaft, Gefühl, Kraft, Impuls, Lebendigkeit – impliziert Werte und Tugenden, die alles Leben verbindet und als Impulsgeber das Mit- und Füreinander vorantreibt.

„Wahrscheinlich tritt in Zukunft an die Stelle des Olivenzweiges verstärkt das Herz, als Symbol für den Frieden in der Neuzeit!“
Heinz Leitner/
AHA Ideenwerkstätte 2013

Gesichter und Statements für 2017 aus allen Bundesländern gesucht!

Teresa Breuer ist die erste offizielle Botschafterin der SO Weltwinterspiele 2017. In allen Bundesländern läuft zurzeit die Suche nach weiteren SO-Athleten, die den Weltspielen 2017 ein Gesicht und eine Stimme geben werden. Auch sind wir auf der Suche nach positiven Statements über die Werte des Sports gegeben von Athleten, Trainern und Eltern.



Inside.....

ist das neue e-Medium rund um die SOWWG 2017

Seit September 2013 berichtet „Inside“ kurz und knapp über Aktuelles rund um die SOWWG 2017. Der elektronische Newsletter erscheint nur bei Anlässen, die unmittelbar mit den World Games in Verbindung stehen und berichtet über Menschen, die sich für die SOWWG 2017 engagieren, über wesentliche Projekt-Meilensteine und andere Neuigkeiten.

Bei Interesse an unserem Newsletter kontaktieren Sie bitte Fr. Christine Hutegger (christine.hutegger@austria2017.org)

Inhalt

Ausstellung „Changing Lives“	6
Internationales Boccia-Turnier	6
SO EURO-Tennis-Championship	7
MATP-Seminar	7
SOEE-Unified Volleyball-Turnier	8
Fußball-Qualifikations-Turnier	9
Ski Alpin Trainingsseminar	9
Inklusionssport	10
Herzschlag 2014	12
Vorstellung Paul Mennel	14
SO Sportlerin des Jahres 2013	14
Cristall Gala Wien	14
Boccia Trainerseminar	15
Österreichische Tennismeisterschaften	16
Österreichische Bowlingmeisterschaften	17
Österreichische Stockmeisterschaften	20
Familientag und 20-Jahr-Feier	22
Antwerpen 2014	24
Ehrung von Käthe Konrad	24
SO Burgenland	25
SO Kärnten	26
SO Niederösterreich	27
SO Oberösterreich	28
SO Salzburg	29
SO Steiermark	30
SO Tirol	31
SO Vorarlberg	32
SO Wien	33
Telegramm	34

Ausstellung im Europäischen Parlament in Brüssel 25. – 28. Nov. 2013

Mit der Ausstellung „Changing Lives“ („Leben verändern“), bei der auch Special Olympics Österreich und die Weltwinterspiele 2017 vorgestellt wurden, bot sich Special Olympics eine ganz besondere Plattform im Herzen der EU.



Eröffnet wurde die Ausstellung am 26. Nov. von MEP (Member of European Parliament/Mitglied des Europ. Parlaments) Kathleen Van Brempt, welche verkündete, dass die EU einen wesentlichen finanziellen Beitrag für die Veranstaltung der Europäischen Sommerspiele 2014 in Antwerpen leistet. Dieser Abend sowie die gesamte Ausstellung stand natürlich ganz im Zeichen unserer Athleten. Zitate, Erfahrungsberichte und Fotos von Special Olympics Athleten aus der Region Europe/Euroasia unterstrichen die wichtige Rolle des Sports bei der Veränderung ihres Lebens.

Internationales Boccia-Turnier in Laibach/Slowenien 30. Mai – 2. Juni 2013

Das internationale Boccia-Turnier in Laibach bei dem rund 100 Sportler teilnahmen wurde an 2 Spieltagen ausgetragen.

Dabei erreichte das österreichische Team folgendes Ergebnis:

- Michael Brandstätter:** Gold im Einzel
- Michael Turner:** 6. Platz im Einzel
- Albert Hartweger und Dietmar Unterweger:** 6. Platz im Doppel
- Teamwettbewerb:** 6. Platz

Abseits vom Wettkampfgeschehen verbrachten wir einen wunderschönen Samstagnachmittag im Stadtzentrum mit einer Bootsfahrt auf der Lubjanica, einer Stadtführung für Englisch- und Deutschsprachige und einem Besuch auf der Burg mittels einer Seilbahn. Von dort ging es wieder zu Fuß hinunter in ein integratives Restaurant, wo wir nicht nur bewirtet sondern auch musikalisch von Menschen mit Beeinträchtigungen beglückt wurden. Hervorzuheben ist die große Herzlichkeit, die uns von allen, die dort mitgearbeitet haben, entgegengebracht wurde.



Mannschaftsbewerb



Michael Turner



EURO-Tennis-Championship: Teilnehmer

Special Olympics EURO-Tennis-Championship in Luxemburg 13. – 17. November 2013

Nicole Raid und Jürgen Rojko (beide ISV Caritas) wurden von Special Olympics Österreich für die Special Olympics Europa/Eurasia EURO-Tennis-Championship in Luxemburg nominiert und konnten sich unter den 80 startenden Athleten im Gesamtergebnis ganz vorne platzieren.

Nicole Raid konnte bei den Damen ihre bisherigen internationalen Ergebnisse nochmals unter Beweis stellen und erreichte nicht unerwartet die Goldmedaille im Dameneinzel sowie die Bronzemedaille im Mix-Doppel.

Für Jürgen Rojko war die Silbermedaille in dem starken Starterfeld ein besonders zufriedenstellendes Ergebnis. Verletzungsbedingt konnte Jürgen Rojko seine volle Stärke nicht ausspielen und musste schlussendlich für den Doppel-Bewerb das w.o. geben.



Euro-Tennis-Championship: Siegerehrung

MATP Seminar in Malta 27. und 28. Mai 2013

Ende Mai 2013 wurde ich von SO Malta zum MATP-Seminar eingeladen. Frau Anna Calleja (National Direktor SO Malta) und Frau Dr. Eleni Rossides (Seminarleiterin) begleiteten uns zwei Tage und vermittelten uns durch Theorie und Praxis die vielen Möglichkeiten von MATP (Motor Activities Training Program) für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Am Seminar nahmen auch Teilnehmer aus Malta, England, Liechtenstein und Bulgarien teil. Am ersten Tag erfuhren wir viel Theoretisches, am zweiten Tag gab es die Gelegenheit selbst aktiv zu arbeiten. Von der Aufwärmphase bis hin zum Stationenaufbau und dem Übungsprogramm wurde alles durchgenommen. Danach hatten wir die Möglichkeit, mit MATP-Sportlern die vorbereiteten Stationen durchzuspielen. Am Nachmittag hatten wir noch eine Übungseinheit MATP Schwimmen.



Praktische Übungen beim MATP-Seminar

Frau Calleja war neben dem Seminar bemüht uns auch etwas von Malta zu zeigen und lud am letzten Tag zu einem maltesischen Abendessen. Dabei hatten wir die Chance, uns über die Aktivitäten und Möglichkeiten von MATP in unseren Ländern auszutauschen.

Ich freute mich, feststellen zu können, dass wir in Österreich bezüglich MATP auf einem sehr guten Stand sind. Special Olympics Österreich bietet als einziges Land MATP Sportlern die Möglichkeit, an Wettkämpfen mit Wertung teilzunehmen.

Falls jemand Fragen zu MATP hat, kontaktiert mich, ich helfe euch gerne weiter:

Maria Schönhofer
Technische Delegierte für MATP bei SOÖ
Telefon: 07260/4902
E-Mail: m.schoenhofer@aon.at

SOEE-Unified Volleyball-Turnier in Istanbul/Türkei 20. – 22. Juni 2013



Mannschaftsfoto Team SOÖ

10 Teams aus ganz Europa trafen sich zur Unified-Volleyball Europameisterschaft in Istanbul. Zeitgleich wurde auch die Basketball-Europameisterschaft von SOEE ausgetragen.

Nach einem problemlosen Anreisetag gab es am folgenden Morgen das „Divisioning“ (Sichtungsspiele). Hier kam dann auch das große Staunen: keiner der Mitgereisten ist je in so einer großen Volleyballhalle gestanden. Etwas beeindruckt von dieser Umgebung absolvierte man zwei Sichtungsspiele gegen Serbien und Aserbaidschan. Hier zeichnete sich schon ab, dass die Gegner diesmal noch stärker sind.

Schlussendlich befanden wir uns in einer Gruppe mit Kroatien und Serbien. Beide Gegner erwiesen sich zu stark, und so erreichte man diesmal den dritten Platz hinter Kroatien und Serbien. Generell wurde Volleyball auf höchstem Niveau gespielt - einige neu formierte Teams zeigten, was im Unified Volleyball möglich ist.

In der stärksten Spielgruppe setzen sich wieder einmal die Finnen, dank ihrer Kompaktheit und der optimalen Integration der Athleten, vor Russland, Tschechen und Gastgeber Türkei durch. In der mittleren Gruppe siegte Aserbaidschan vor Malta und Deutschland. Zum Abschluss gab es noch ein freundschaftliches Match zwischen Deutschland und Österreich.

Viele nette Mannschaften, tolles Volleyball in riesigen Volleyballhallen, Unterkünfte direkt neben den Hallen, gute Verpflegung, eine schöne Eröffnungsfeier, ein Picknick, sowie eine Bootsfahrt am Bosphorus machten die Teilnahme an der Volleyball Europameisterschaft in Istanbul zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Karl-Anton von Goertz



Sichtungsspiel



SOÖ-Fußballteam beim Quali-Turnier zur WM in Warschau/Polen 5. – 8. Juni 2013

Das Special Olympics Österreich Fußballteam war von 5. bis 8. Juni 2013 in Warschau beim Qualifikationsturnier für die Special Olympics Fußball WM für Menschen mit mentaler Behinderung, welche in Brasilien stattfinden sollte (aus Kostengründen wurde die SO Fußball WM leider abgesagt), mit dabei.

„Es war so schwer wie erwartet, aber sehr wichtig für uns, um zu sehen, wo wir – SOÖ – im ‚High Level‘-Fußball stehen im Vergleich zu anderen europäischen SO-Programmen“ erzählt Sportdirektor Heinrich Olsen. „Mit ein bisschen Glück und neutraleren Schiedsrichterentscheidungen – hier wurden wir weder beglückt noch fair behandelt, hätte es für eine Teilnahme in Brasilien gereicht. Jetzt geht’s darum für die Zukunft dran zu bleiben und für die kommenden Aufgaben bestens gerüstet zu sein, sowie in regelmäßigen Abständen die Fußball-Camps weiterzuführen.“



SOÖ-Fußballteam gemeinsam mit Mary Davis (SOEE)

Ski Alpin Trainingsseminar und Camp in Murau/Steiermark 30. November – 7. Dezember 2013

30 Athleten und Trainer aus 7 Ländern nahmen beim 10. SOEE Alpin Ski-Camp in Murau teil.

Die Organisatoren des jährlich stattfindenden Ski-Camps und Seminars in Murau durften sich auch heuer über zahlreiche Teilnehmer aus 7 Nationen (Österreich, Deutschland, Finnland, Slowakei, Kroatien, Monaco und Dänemark) freuen. Prof. Rolf Blanke leitete das Camp und wurde dabei von 4 Skilehrern (Studenten der Sportuniversität Halle) unterstützt. Die Teilnehmer fanden beste Pistenbedingungen vor und das schöne Wetter sorgte zusätzlich für gute Laune. Das volle Programm konnte samt dem Slalom-Wettbewerb durchgeführt werden.



Praktische Übungen auf der Skipiste



Teilnehmer des Ski Alpin Camps in Murau

Zeitgleich fand auch ein 4-tägiges Trainerseminar unter dem Motto „Free Motion“ statt, welches von Prof. Heinz Petanjek geleitet wurde, welcher aus seiner Zeit als Trainer des Österreichischen Skiteams sehr bekannt ist. 10 Trainer aus 7 Ländern nahmen erfolgreich an diesem Seminar teil. Die Teilnehmer erhielten in diesen Trainings eine Einweisung in aktuelle Lehr- und Trainingsmethoden mit Carving Ski. Unser Nationaldirektor Marc Angelini war vor Ort und unterstützte das Camp und Seminar tatkräftig.

„ Dank der Leitung von Prof. Heinz Petanjek und Prof. Rolf Blanke und der herzlichen Aufnahme in Murau war dies wieder ein sehr erfolgreiches Camp, welche von Athleten und Trainern aus ganz Europa sehr gut angenommen wird. Marc Angelini “

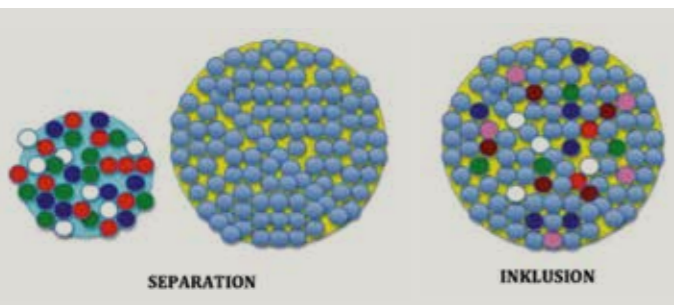
Inklusionssport – gemeinsamer Sport an Schulen

Inklusionssport ist **SPORT FÜR ALLE** und **MIT ALLEN**, wo jeder mitmachen kann auch wenn er oder sie ein Handicap hat. **ALLE** Schüler sollen Spaß am Sport haben und die positiven Werte und Auswirkungen des Sports in ihr Leben integrieren und somit ihre Lebensqualität erhöhen. Daher sollen alle Schüler im Unterricht gemeinsam trainieren, an ihre eigenen Leistungsgrenzen gehen und an Wettkämpfen teilnehmen können.

In der Steiermark wurde in den letzten zehn Jahren der inklusive Sport an Schulen durch Inklusionssportlehrer entwickelt und etabliert. Durch den inklusiven Sportunterricht und durch inklusive Sportevents wurden insgesamt 5.000 Schüler mit ihren Lehrern erreicht.

Folgende Inklusionssport-Veranstaltungen fanden bisher statt:

- Indoor- und Outdoor-Fußballturniere
- Schwimmwettkämpfe
- Basketballturniere
- Boccia turniere
- Leichtathletikwettkämpfe
- Golfturniere
- Inklusionssporttage



Inklusion und Separation im Schulsport

Im inklusiven Schulsport können alle Schüler im Training und Wettkampf gemäß ihrem individuellen Leistungsvermögen teilnehmen und über diese sportlichen Aktivitäten ihr Selbstwertgefühl, ihre Persönlichkeit, ihr Handlungsvermögen und somit ihre Selbstbestimmung entwickeln.

Termine im Sommersemester 2014:

- 28. April 2014:
2. Unified Basketball Landesmeisterschaft in Kalsdorf (Nennschluss: 24.März / oleick@inklusionssport.at / martin.strauss@edu.uni-graz.at)
- 27.–28. Mai 2014:
7. Internationale Unified Fußball Trophy in Gnas (Nennschluss: 11.April / oleick@inklusionssport.at / martin.strauss@edu.uni-graz.at)
- 26.–28.Mai 2014:
2. Internationaler Inklusionssport Jugendgipfel in Gnas



Boccia



Basketball



Jugendgipfel

Inklusionssportfest gemeinsam mit dem Soroptimist Club Krems Fidelitas

Am 24. Mai 2013 fand das Inklusive Sport- und Spielefest in der Allgemeinen Sonderschule Krems statt. Das Organisationssteam bestehend aus Dir. Waltraud Aumüller (HS Furth), Dir. Dorrit Stiglbrunner (ASO Krems), Bettina Plank und Lisa Stiglbrunner (beide Landesreferentinnen für Inklusionssport in Niederösterreich) planten in Kooperation mit dem Soroptimist Club Krems Fidelitas den Inklusionssporttag für ca. 60 Kinder.

Kinder mit und ohne besondere Bedürfnisse hatten in Kleingruppen 13 Stationen zu absolvieren, wie zum Beispiel „Ball über Langbank balancieren“, „Ziel schießen“ und „Wassertransport“. Die Damen des Clubs betreuten die Kleingruppen und unterstützten tatkräftig an den Stationen und bei der Verpflegung. Barrieren abbauen, Grenzen überwinden und neue Freundschaften knüpfen, galten als oberste Ziele.

Wir danken Special Olympics Österreich für die Medaillen sowie dem Soroptimist Club Krems Fidelitas und dem Elternverein der HS Furth, denn ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre dieses Event nicht möglich gewesen.

Lisa Stiglbrunner



Inklusionssportfest: Ball-Station



Stolze Teilnehmer des Inklusionssportfestes



Viel Freude und großer Einsatz

Kontakte in den Bundesländern:

Niederösterreich:

Lisa Stiglbrunner
Mail: lisastigl@gmx.at, Tel.: +43(0) 664 205 88 56

Salzburg:

Karl Stocker
Tel.: +43(0) 650 397 58 68

Steiermark:

Mag. Dr. Heinz Tippl, MA
Mail: heinz.tippl@uni-graz.at, Tel.: +43(0) 664 592 25 59

Wien:

Elfriede Mayerhofer
Mail: elmay@gmx.at, Tel.: +43(0) 664 462 30 80



Countdown für Special Olympics Sommerspiele läuft

2.100 Sportler und Trainer. Die 12 Sportstätten und 17 Sportarten sind in Vorbereitung. Namhafte Sponsoren unterstützen aus Überzeugung die Sommerspiele. Finale bei den Vorbereitungen.

In wenigen Monaten, ganz genau am 12. Juni 2014, beginnen die 6. Special Olympics Sommerspiele 2014 in Kärnten.

Beeindruckende Teilnehmerzahlen

Die Veranstalter freuen sich über die Teilnahme von rund 1.500 Sportlern und knapp 600 Trainern aus ganz Österreich und dem Ausland, die bei dieser besonderen Sportveranstaltung dabei sein werden. Als Lieblingsdisziplin erweist sich das Schwimmen (295 Teilnehmer), gefolgt von Boccia (207 TN) und dem Stocksport (202 TN). Die teilnehmerstärkste Delegation aus Österreich ist die Lebenshilfe Kärnten mit rund 80 Sportlern und 43 Trainern.

Sportlich gut gerüstet

Die Wettkämpfe in 17 Sportarten werden an 12 verschiedenen Sportstätten ausgetragen. Viele Kärntner Sportvereine und -verbände haben sich bereit erklärt, die Sportbewerbe zu organisieren. Die „Drehscheibe“ der Sommerspiele befindet sich im Sportpark Klagenfurt, wo gleich fünf der 17 Sportarten sowie die Akkreditierung abgewickelt werden. Die außergewöhnlichste Sportstätte: die Autobahn! Dort wird nämlich der Radbewerb durchgeführt.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Abseits der sportlichen Bewerbe werden verschiedenste Aktivitäten angeboten: Ein Highlight ist sicherlich die Eröffnungsfeier am Freitag, 13. Juni in der Eishalle Klagenfurt. Am Sonntag gibt es eine „Special Night“, bei der Musikliebhaber, Fußballfans, Reiselustige und Naturgenießer auf ihre Rechnung kommen. Den Abschluss der Sommerspiele bildet die Schlussveranstaltung am Montag, 16. Juni im Stadion des Sportparks Klagenfurt.



Auf die Sommerspiele freuen sich Herzschatz-Patin Jasmin Ouschan, Generalsekretärin Birgit Morelli, LH und Herzschatz-Obmann Dr. Peter Kaiser, SOÖ-Sportler Alexander Radin, Bgm. und Herzschatz-Obmann-Stv. Christian Scheider, Pago-Senior Brand Managerin Judith Figlhuber, SOÖ-Sportlerin Andrea Guggenberger sowie BKS-Vorstandsmitglied Herta Stockbauer. (LPD/Eggenberger)



Laufbewerb



Vorfriede auf die Nat. Sommerspiele bei Athleten und Freiwilligen Helfern

Starke Partner

Die Hauptsponsoren der Sommerspiele – BKS Bank, Mercedes-Benz Österreich, Österreichische Lotterien, Pago – stehen sehr engagiert hinter dieser Veranstaltung: „Special Olympics baut Brücken zwischen Menschen. Es freut uns sehr, am Aufbau dieser Brücken aktiv mithelfen zu dürfen.“, so BKS Bank Vorstandsmitglied Herta Stockbauer.

Mag. Judith Figlhuber, Senior Brand Manager für Pago: „Die Teilnehmer der Special Olympics und Pago haben etwas ganz Besonderes gemeinsam: die LEIDENSCHAFT zu dem, was wir tun.“ „Herzschatz 2014 ist eine hervorragende Plattform, die die Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht.“, so Mercedes-Benz Österreich. Dr. Karl Stoss, Generaldirektor der Österreichischen Lotterien. „Wir wollen Freude in das Leben dieser Menschen bringen, und wir wollen natürlich auch die Arbeit der Hunderten freiwilligen Helfer unterstützen. Die strahlenden Augen der Athleten, Betreuer und Familien sprechen für sich und geben uns in unseren Bemühungen Recht.“

Herzschatz mit vielen Impulsen

In den letzten Monaten gab es bereits einige „Vorboten“ für die Sommerspiele: im August 2013 wurde von der Band „Made In Austria“ ein Charity Konzert zu Gunsten der Sommerspiele veranstaltet. Das Trachtenhaus Strohmaier stellte seine 11. Promi-Modenschau ganz ins Zeichen der „Herzschatz-Spiele“



Max Strohmaier (Trachten Strohmaier), Jasmin Ouschan, Alexander Radin, Andrea Guggenberger, Birgit Morelli

Sponsoren und Träger

lebenshilfe
KÄRNTEN
Jeder Mensch zählt.

LAND KÄRNTEN

Klagenfurt
am Wörthersee

Special
Olympics
Österreich

österreichische
LOTTERIEN

BKS Bank

Mercedes-Benz

Pago

Alle Infos gibt es unter www.herzschatz2014.at



Vorstellung: Paul Mennel Gemeinsam mit Dieter Lintner ist er Bundeslandkoordinator in Tirol

Ich bin gebürtiger Vorarlberger und lebe seit 1985 in Tirol. Ich bin verheiratet mit Marlene, wir sind Eltern von Samuel (1,5 J) und Jeremias (3 J). Meine Ausbildung zum Sport- und Religionspädagogen habe ich an der Universität in Innsbruck abgeschlossen. Die Zusatzausbildung zum Lehrwart für Sport mit Menschen mit Behinderung und der Zivildienst in der Lebenshilfe Vorarlberg waren Richtungsweiser für meinen weiteren beruflichen Weg. Seit 1999 bin ich Mitarbeiter in der Lebenshilfe Tirol.

Sport und Bewegung sind und waren wesentlicher Schwerpunkt meiner Tätigkeiten, beginnend bei meiner Einstellung als Assistent im Wohnbereich, sowie als Leiter einer tagesstrukturierten Einrichtung und als Sportkoordinator der Lebenshilfe Tirol. Die positiven Auswirkungen auf Gesundheit, Lebensqualität und Selbstwert der Sportler verstehe ich als Verpflichtung. Da Leben ohne Bewegung nicht vorstellbar ist, nehme ich aus dem Namen meines Arbeitgebers meinen inhaltlichen Arbeitsauftrag: „Lebenshilfe = Bewegungshilfe“.

Mein erster bewußter Kontakt mit Special Olympics erfolgte als Assistent bei den Lungauer Langlaufstagen. Der Spaß, die Lebenskraft und die Ehrlichkeit in der Begegnung mit unseren Sportlern blieben von da an Auftrag und Motivation mich hierfür zu engagieren.

Als Bundeslandkoordinator für das Bundesland Tirol verstehe ich meine Hauptaufgabe darin, die Angebote von Special Olympics Österreich möglichst vielen Personen zugänglich zu machen, das Angebot zu verbreitern und das Bewusstsein für die positive Wirkung von Bewegung und Sport im privaten, öffentlichen und institutionellen Umfeld zu fördern.

Special Olympics Sportlerin des Jahres 2013 – Galanacht des Sports in Wien 31. Oktober 2013

Erstmals live im ORF übertragen, nahm Teresa Breuer im Rahmen der „Galanacht des Sports“ der Österr. Lotterien im Austria Center Vienna den Award „Sportlerin des Jahres 2013“ in der Kategorie Special Olympics von „Eis-Königin“ Katarina Witt entgegen. Zu den ersten Gratulanten zählten ihr Trainer Christoph Bachner, Präsident Hermann Kröll sowie die österreichische Eiskunstlauflegende Beatrix Schuba.

Der Award wurde der erfolgreichen Oberösterreicherin von keiner geringeren als der zweifachen Olympiasiegerin, vierfachen Welt- und sechsfachen Europameisterin im Eiskunstlauf, Katarina Witt, überreicht. Sie setzt sich mit ihrer „Katarina Witt-Stiftung“ für junge Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ein.



Lotterien Galanacht des Sports - Sportler des Jahres 2013 gemeinsam mit Minister Gerhard Klug (Foto: GEPA pictures)

Strahlende Awards für strahlende Vorbilder – 15. BSO Cristall Gala in Wien 15. November 2013

Die BSO Cristall Gala feiert ein Jubiläum! Bereits seit 15 Jahren ehrt die Österreichische Bundes-Sportorganisation im Rahmen der BSO Cristall Gala im Studio 44 – Haus der Lotterien jene Menschen, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Kompetenz ehrenamtlich in den Dienst des Sports stellen. Die Special Olympics Funktionärin Elisabeth Sieber gehört zu den TOP-Funktionärinnen 2013.

BSO Cristall Gala: TOP-Funktionärinnen 2013 gemeinsam mit Trixi Schuba (Foto: RGE)



Katarina Witt übergibt Teresa Breuer den Award „Special Olympics Sportlerin des Jahres 2013“ (Foto: GEPA pictures)

Statements:

Teresa Breuer: „Ich freue mich und bin stolz, dass ich das geschafft habe. Der Sport ist wichtig für mich. Ich erlebe viel und treffe mich dabei mit meinen Freunden.“

Katarina Witt: „Ich freue mich außerordentlich, dass ich hier sein darf. Es ist mir eine sehr große Ehre und Freude, den Ehrenpreis einer so erfolgreichen Special Olympics Sportlerin überreichen und Teresa verdienstvollerweise ins Rampenlicht auf die Bühne holen zu dürfen.“

Beatrix Schuba: „Bei den Spielen in Südkorea hatte ich zum ersten Mal Gelegenheit mit vielen Menschen mit Beeinträchtigungen in Kontakt zu kommen. Es hat mich tief berührend, mit Dankbarkeit und Glück erfüllt, zu sehen, wie viel Freude und Begeisterung sie in ihrem Sport zeigen. Ich freue mich für Teresa, dass sie stellvertretend für alle SOÖ Sportlerinnen und Sportler heute diese besondere Auszeichnung bekommt.“

Die Auszeichnungen in Form von Swarovski-Kristallen erfolgen alljährlich in den Bereichen: Top-Funktionär, Top-Sportverein, Top-Trainer, Top-Frauenpower-Projekt sowie Top-Sportbotschafter.

Für den neuen BSO-Präsidenten Herbert Kocher ist seine erste Cristall Gala in dieser Funktion etwas ganz Besonderes: „Der Sport und die Menschen, die für den Sport leben, liegen mir besonders am Herzen. Die vielen ehrenamtlich engagierten Menschen im österreichischen Sport sind der Motor, die treibende Kraft im Hintergrund und verdienen höchsten Respekt. Bei der BSO Cristall Gala werden sie vor den Vorhang gebeten und für Ihren Beitrag geehrt.“

Special Olympics Österreich gratuliert Elisabeth Sieber ganz herzlich!



Gruppenfoto der Teilnehmer beim Bocciaseminar in Grein

Boccia Trainerseminar in Grein/Oberösterreich 23. Mai 2013

13 Teilnehmer aus den Bundesländern Niederösterreich, Kärnten, Burgenland und Oberösterreich nahmen am Bocciaseminar teil. Referent des Seminars war Lothar Pühringer.

Das Seminar befasste sich u.a. mit den Themen: Philosophie von Special Olympics, Was ist Boccia?, Für wen ist Boccia?, Übungsprogramme und Materialkunde. Der Praktische Teil fand auf dem Gelände des Tennisvereins Grein statt, wo eine Bocciabahn aufgebaut war.

Die besprochenen Praxis-Schwerpunkte waren: Aufwärmübungen, Durchführung und Ablauf von Turnieren, Nachstellung von Spielsituationen und die Durchführung eines Turnieres. Es wurde viel gelacht und die Teilnehmer hatten die Möglichkeit genügend Erfahrungen zu sammeln.



Nach dem Mittagessen stand der Praktische Teil auf dem Programm. Die Teilnehmer hatten dabei viel Spaß.

„Spiel, Satz und Sieg“ für alle beim 10. Österreichischen Tennismeisterschaften von SOÖ in Kainbach/Steiermark 7. – 8. Mai 2013



Fair-Play ist die oberste Devise bei Special Olympics

Die Veranstaltung, welche im Tenniscenter Allround in Graz stattfand, wurde vom Team der Bewegungspädagogik der Barmherzigen Brüder Kainbach organisiert.

Rund 70 Sportler mit mentaler Behinderung aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Vorarlberg, Kärnten und der Steiermark ließen in Graz-Ragnitz die Filzbälle glühen. Neben den klassischen Einzel- und Doppelbewerben, gab es Short-Court Tennis und den Skillsbewerb, wo es darum ging, seine Fertigkeiten bei einzelnen Schlägen unter Beweis zu stellen.

Es ist jedes Jahr ein sportlicher Wettkampf der besonderen Art: Erfolg und Misserfolg führen zu Emotionen, die direkter, offener und mit mehr Herz ausgelebt werden, als man es gewohnt ist. Auch wenn es heiß umkämpfte Partien und Einsätze gab, das freundschaftliche Miteinander stand und steht bei solchen Bewerben immer im Vordergrund. „Jeder gibt sein Bestes und setzt seine Trainingserfahrung im Wettkampf ein, aber letztendlich gibt es immer nur Gewinner“, betont Mag. Lena Tippel aus dem Organisationsteam.

Wir sind stolz auf euch!

Mag. (FH) Lydia Haider
Leitung Öffentlichkeitsarbeit
Johannes von Gott-Pflegezentrum



Teilnehmer der 10. Österr. Tennismeisterschaften von SOÖ in Kainbach



Tennisspieler in Action

Mit den begeisterten Spielern und Betreuern sowie mitgereisten Angehörigen freuten sich Dir. Ivan Jukić, MAS (Gesamtleiter Johannes von Gott-Pflegezentrum), Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg (Sport Ressort), Wolfgang Freiburger (Raiffeisen Landesbank Steiermark), Heinrich Olsen (Sportdirektor SOÖ), Marc Angelini (Vizepräsident, Nationaldirektor SOÖ), Ludmilla Remler (Projektmanagement SOÖ) und viele mehr.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Sponsoren für ihre Unterstützung: Waldquelle, Murauer, Isosport, Raiffeisen Landesbank Steiermark, Gemeinde Kainbach bei Graz, Vinzenzgemeinschaft Graz-Ragnitz, Kärntnermilch, Wibu Nord-West GmbH, Steirerkraft, Kramerwirt, Elektro Schücke Graz

3. Österreichischen Bowlingmeisterschaften von SOÖ in Wien 29. Mai – 1. Juni 2013

Die 3. österr. Meisterschaften begannen am Mittwoch um 16 Uhr mit freiem Training. Ab 20 Uhr fand im Rahmen der Eröffnungsfeier auch ein Schaubowling statt. Die Teilnehmer (insgesamt 53) der diesjährigen Meisterschaften kamen aus: Linz, Graz, Wien und deutsche Gäste aus Rosenheim und Dresden.

Die Bewerbe am Donnerstag umfassten einen Betreuerwettbewerb, bei dem die Betreuer ihr Können zeigten, sowie die Qualifikation für Einzel-, Doppel- und Mannschaftsbewerbe.

Zum Doppelfinale mit anschließender Siegerehrung am Freitagvormittag kam als Ehrengast der Fußballer Roman Mählich. Im Anschluss wurde das Einzelfinale durchgeführt. Ein Besuch beim Heurigen, wo wieder viel getanzt und gesungen wurde, rundete den langen Wettkampftag ab.

Die Siegerehrung der Mannschafts- u. Einzelbewerbe wurde u.a. von Thomas Tybl (einer der berühmtesten österr. Bowlingspieler sowie Europa- und Staatsmeister) vorgenommen. Anschließend wurde noch etwas getratscht bis alle ihren Heimweg antraten.



Frituhm Karl mit Höferl Robin



Teilnehmergruppe aus Österreich (Graz, Linz, Wien) und Deutschland (Dresden, Rosenheim)



15. Österr. Stockmeisterschaften von SOÖ in Mühlheim/Oberösterreich 17. – 20. September 2013



Eröffnungsfeier in der Stocksporthalle Mühlheim



Teilnehmer der Stockmeisterschaften



Volle Konzentration bei Karl Ölbauer (Manschaft TH Braunau)

Es ist immer gut, wenn eine Veranstaltung so abläuft, wie man es sich vorstellt. Noch besser ist es jedoch, wenn sie die Erwartungen übertrifft...



Mühlheim war dabei bereits zur 2. Mal Austragungsort dieser Meisterschaften und erwies sich mit der Stocksporthalle als perfektem Wettkampfort abermals als sehr guter Boden.

Rund 188 Sportler mit mentaler oder mehrfacher Behinderung aus ganz Österreich folgten dem Ruf ins Innviertel, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen, miteinander zu feiern und die Stimmung zu genießen. An 3 Wettkampftagen gaben die Athleten ihr Bestes und ermittelten die Meister in der Einzeldisziplin Ziel- und Lattenschießen sowie in den Mannschafts- und Unified-Mannschafts-Bewerben. Die beste Sportstätte hätte jedoch nichts genützt, wenn die Veranstalter der Lebenshilfe Tagesheimstätte Braunau sowie der ESV Mühlheim als Mitveranstalter nicht so viel tolle Unterstützung durch zahlreiche freiwillige Helfer erhalten hätten.

Man konnte fast den Eindruck gewinnen, dass der ganze Ort hinter dieser Veranstaltung stand, was sich vor allem in der positiven Stimmung während der ganzen Veranstaltung zeigte. Viele Sportler gaben uns die Rückmeldung, dass es ihnen in Mühlheim sehr gut gefallen hat und sie sehr herzlich aufgenommen wurden. Dies ist nicht selbstverständlich und eine Leistung, auf welche die Gemeinde Mühlheim mit Recht stolz sein kann. Wir als Veranstalter hätten uns keinen besseren Austragungsort für diese Meisterschaften vorstellen können. Darum nochmals DANKESCHÖN!



Freude nach erfolgreichem Spiel



Siegerehrung



Die Medaillen



Glückliche Medaillengewinner (TH Linz)

Wer war da nicht alles auf den Beinen, um uns unter die Arme zu greifen:

Wir bedanken uns bei den Schülern der HLW Braunau sowie ihren Lehrkräften, die uns sowohl beim sportlichen Ablauf, bei den Siegerehrungen als auch bei der Abschlussveranstaltung nach Kräften unterstützt haben.

Besonderer Dank gilt der Firma Würth und 9 ihrer Angestellten, die extra dienstfrei gestellt wurden, um uns 2 Tage lang zu unterstützen. Wir hoffen, der Muskelkater vom vielen Stock-Zurückschießen hat nicht allzu lange angehalten! Unser Dank geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Mühlheim unter der Führung von Kommandant Franz Köckerbauer, welche uns tatkräftig bei Auf- und Abbau des Festzeltes unterstützte.

Großer Dank gebührt ebenfalls der Musikkapelle Mühlheim, die dem Einmarsch der Athleten und dem anschließenden Eröffnungsakt einen feierlichen und stimmungsvollen Rahmen verlieh.

Herzlich bedanken möchten wir uns natürlich auch bei den Damen vom Kuchenbuffet, angeführt von Christa Gattringer und Christa Mairinger, welche, unterstützt von zahlreichen Mehlspeisen-Spenderinnen, den Aufenthalt der Sportler nicht nur mit sage und schreibe 80 Kuchen und Torten, sondern auch mit ihrer Freundlichkeit und guten Laune versüßten.

Wenn man jeden Tag mehr als 300 Personen verköstigen möchte, braucht man einen Partner, der sich dieser Aufgabe gewachsen fühlt. Zum Glück gibt es in Mühlheim den Seniorenbund, der eine Menge Erfahrung auf diesem Gebiet hat. Es war eine richtige Freude, mit an zu sehen, wie in der von Alfred Auer und Hans Fink bestens organisierten Küche auf Hochbetrieb gearbeitet wurde und nicht nur sehr viele, sondern auch schön anzusehende und leckere Gerichte auf den Tisch gezaubert wurden. Besser hätten wir es uns echt nicht wünschen können, wofür wir uns noch mal von ganzem Herzen bedanken möchten.



Metatop - Offizieller Partner von Special Olympics Österreich

Seit 2006 vermittelt Metatop, als offizieller Kooperationspartner von Special Olympics Österreich, Sponsoren für den gemeinnützigen Verein.

Unsere langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit fördert durch sportliche Aktivitäten die Integration mental behinderter Menschen in die Gesellschaft.



METATOP Ges.m.b.H.
Eduard-Bodern-Gasse 6
6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 360 233 0
Fax. 0512 / 360 233 300

info@metatop.at
www.metatop.at



Nordic Walking Teilnehmer

11. Familientage und 20-Jahr-Feier von SOÖ in Schladming 9. – 14. September 2013

Im Rahmen dieser Woche feierte die SOÖ-Familie am Freitag, den 13. Sept. 2013 mit Freuden ihr 20-jähriges Bestehen in heutiger Rechtsform als gemeinnütziger Sportverein. Special Olympics Österreich mit Hauptsitz in Schladming wurde im Jahr der Austragung der 5. SO-Weltwinterspiele (Salzburg und Schladming) 1993 neu gegründet.

Begegnung, Inklusion, Grenzen überwinden, gemeinsames Erleben, Freude an Bewegung, Kreativität und Spaß standen bei dieser Urlaubswoche in Schladming im Vordergrund.

In diesem Jahr war abermals ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit vielen Überraschungen geboten. Für die

sportlichen Gäste gab es die Möglichkeit sich am Golf- und Tennisplatz auszutoben. Weiters wurden Aktivitäten wie Tanzen, Stockschießen, Reiten, Qi Gong, Wandern oder Bogenschießen angeboten. Das Hotkart Racing-Team, unterstützt von Rudi Stohl, drehte heuer bereits zum 10. Mal mit den Teilnehmern im WM-Stadion Runden im Doppelsitzer-Kart. Und auch die kreativen Köpfe kamen nicht zu kurz - es gab Töpfer- und Malkurse, welche von der Diakonie Schladming und Waltraud Trischter betreut wurden.

Viel Freude hatten die Gäste beim Unified Aktivtag, welcher in Kooperation mit der Ski-Akademie Schladming gestaltet wurde. Dieser Tag beinhaltete sportliche und spielerische Aktivi-



Kartfahren im Doppelsitzer des Hotkart Racing-Teams



Kreativ-Workshop

täten, die alleine, mit einem Partner oder im Team ausgeführt wurden. Dabei wurden Grenzen überschritten und Achtsamkeit, Respekt und Toleranz gegenüber der Leistung eines jeden Einzelnen entwickelt.

Schladminger Betriebe, die Stadtgemeinde, der Tourismusverband, die Planai-Hochwurzen-Bahnen, die Feuerwehr Schladming, der TC Union Blau-Weiß Schladming, die Stockschützen sowie das Schladminger Herzlichkeitsteam unterstützten Special Olympics Österreich bei verschiedenen Aktivitäten tatkräftig und trugen zum „Wohlfühlfaktor“ bei den Familientagen bei. Wir danken allen Gönnern, Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern für diese besondere Urlaubswoche!



Unified Aktivtag mit der Ski-Akademie Schladming



Jubiläumstorte anlässlich der 20-Jahr-Feier von Special Olympics Österreich [in heutiger Rechtsform] (Foto: GEPA pictures)



20-Jahr-Feier von SOÖ (Foto: GEPA pictures)



Gemütliches Beisammensein während der Familientage



13. – 20. September 2014

Facts

- 58 Nationen
- 10 Sportarten: Badminton, Boccia, Fussball, Judo, Kunstturnen, Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Tischtennis, Unified Basketball und MATP
- 2.040 Sportler
- 1.000 Trainer
- 4.000 Freiwillige Helfer
- 2.500 Familien und Familienangehörige

Daten

- Anreise: 13. Sept. 2014 nach Brüssel
- Eröffnungsfeier: 13. Sept. 2014 in Hall 12 Heysel/Brüssel
- Schlussfeier :20. Sept. 2014 Sportpaeis/Antwerpen
- Rückreise: 21. Sept. 2014 von Brüssel

Team AUSTRIA

- 6 Sportarten: Boccia, Judo, Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen, Tischtennis
- 39 Sportler und 14 Trainer aus Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg

Projektleitung: Ludmilla Remler

E-Mail: soo-graz@specialolympics.at

Tel: +43 (0)664/302 26 93

Head of Delegation: Heinrich Olsen

E-Mail: sportdirektor@specialolympics.at

Tel: +43 (0)676/760 00 88

Ass.Head of Delegation: Hans Schneider

E-Mail: blk-oberoesterreich@specialolympics.at

Tel: +43 (0)664/436 32 39

Weitere Informationen findet Ihr unter www.so2014.com**Besondere Ehrung von Käthe Konrad**

Im Casineum fand am 23. Dezember 2013 die Kärntner Nacht des Sports statt, die vom Sportpresseclub Kärnten gemeinsam mit dem Land Kärnten veranstaltet wurde. Bereits traditionell ist die Ehrung der Sportler des Jahres, die bereits zum 49. Mal durchgeführt wurde.

Es ist für uns eine große Freude, einem ganz besonderen Menschen zu einer ganz besonderen Auszeichnung zu gratulieren: Käthe Konrad, Bundeslandkoordinatorin von Special Olympics Österreich für das Bundesland Kärnten, wurde im Rahmen dieser Nacht des Sports für ihr Lebenswerk geehrt.

Seit 20 Jahren setzt sich Käthe Konrad für die Special Olympics Bewegung ein. Begonnen hat es mit der Teilnahme „ihrer Sportler“ bei den Weltwinterspielen von Special Olympics in Schladming im Jahr 1993. Dies war letztendlich auch der Beginn ihres ehrenamtlichen Engagements für Special Olympics Österreich.

Seit damals baute Käthe Konrad auch in Kärnten die Special Olympics Bewegung auf: Sie schaffte es, immer mehr Institutionen bzw. auch Familien für die sportlichen Aktivitäten von und mit Special Olympics zu begeistern, Trainingsmöglichkeiten und Teilnahmen an in- und ausländischen Wettkämpfen zu organisieren und konnte auch die Politik und Entscheidungsträger von der Bedeutung der Special Olympics Bewegung überzeugen.

Seit dem Jahr 1996 findet nahezu jährlich ein Special Olympics



LH Dr. Peter Kaiser, Käthe Konrad und MMag. Birgit Morelli (LPD/Fritzpress)

Sportfest mit einem Leichtathletik-Bewerb statt. 2002 kamen die Staatsmeisterschaften im Stocksport und 2008 die Alpen Adria Games von Special Olympics nach Kärnten. Käthe Konrad ist es weiters zu verdanken, dass im Juni 2014 die Special Olympics Sommerspiele erstmals in Kärnten stattfinden.

Käthe Konrad gelingt es immer wieder, durch ihre ehrliche und herzliche Art und ihre sympathische Beharrlichkeit, etwas für Special Olympics und die Sportler zu bewegen und voranzubringen – und dies absolut selbstlos und uneigennützig. Nicht umsonst wird sie von Hermann Kröll, Präsident von Special Olympics Österreich, als „Mutter der Special Olympics Bewegung in Kärnten“ bezeichnet.

Wir gratulieren „unserer“ Käthe von ganzem Herzen!

Special Olympics im Burgenland

Bericht der Bundeslandkoordinatoren Petra Koller und Ernst Lueger

In den letzten vier Jahren hat sich im Burgenland im Bereich Sport bei Special Olympics Österreich viel getan. Es wurden viele Trainingsangebote aufgebaut. So besteht die Möglichkeit für Sportler mit besonderen Bedürfnissen im Bereich Schwimmen, Fußball, Leichtathletik, Stocksport, Boccia, Skifahren und Tischtennis den Sport näher kennen zu lernen bzw. ihr Können noch zu verbessern.

Diese Angebote werden zahlreich angenommen und so konnten unsere Sportler schon an vielen nationalen aber auch schon bei internationalen Sommer- bzw. Winterspielen von Special Olympics teilnehmen.

Für das Jahr 2014 gibt es schon einige große Ziele für die Sportler. Neben vielen kleineren Turnieren und Wettkämpfen sind für 70 Athleten aus dem Burgenland natürlich die Nationalen Sommerspiele im Juni in Klagenfurt das größte Event. Gemeinsam mit ihren Trainern bereiten sich die Sportler schon seit einigen Monaten vor. Das Burgenland ist stolz, dass heuer erstmals bei diesen Spielen auch eine Reitergruppe aus dem Süden (Güssing) mit dabei ist.

Für zwei Leichtathleten vom Wohnheim Dornau und zwei Boccia-Spielerinnen vom Wohnheim in Neusiedl steht im Herbst dann noch ein Riesen-Event auf dem Programm. Im September geht es für diese Sportler ab zu den Europäischen Sommerspielen von Special Olympics in Antwerpen! Wir wünschen diesen Sportlern jetzt schon viel Erfolg.

Damit unsere Athleten natürlich gut trainieren und optimal für solche Ereignisse vorbereitet sind, benötigt man neben den engagierten Trainern auch noch ideale Sportstätten. Neben Schwimmhallen, Leichtathletikstadion, Reitanlagen, Stocksportplätzen und Skipisten auch Fußballplätze. Oft ist man dabei von anderen Vereinen abhängig.



Leichtathletiktraining

Für die Sportler der Sportunion Wohnheim Dornau geht ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung. Das Wohnheim Verein Kastell Dornau hat im Jahr 2013 einen Fußballplatz in der Nachbarortschaft gepachtet. Nach einer Sanierung und der Bereitstellung von Kabinen wird dieser Sportplatz im Mai diesen Jahres eröffnet und so können die Fußballer der Spielgemeinschaft mit den Wohnheimen Dornau, Großpetersdorf und Kohfidisch endlich auf einem eigenen Fußballplatz trainieren.



Tischtennisturnier in Neusiedl/See



Ski Alpin Training



Gruppenfoto der Spielgemeinschaft Burgenland 1, 2 und 3



Burgenland

Special Olympics in Kärnten

Bericht der Bundeslandkoordinatorin Käthe Konrad

Durch die 6. Nat. Sommerspiele von SOÖ mit internat. Beteiligung in Klagenfurt ist die Bekanntheit von Special Olympics in ganz Kärnten deutlich gestiegen. Man wird immer wieder von Menschen angesprochen, die sehr begeistert sind, dass die Spiele in Kärnten stattfinden. In den Schulen wird sehr viel über Special Olympics gesprochen und viele Menschen werden und wollen auch mithelfen bei den Nat. Sommerspielen in Klagenfurt.

Abseits der auf Hochtouren laufenden Vorbereitungen für die Nat. Spiele beteiligten sich auch in der vergangenen Saison wieder sehr viele Sportler an den Angeboten aus dem Bundesland Kärnten:

Am 25. Mai 2013 fand in der Leopold Wagner Arena in Klagenfurt das Special Olympics Sportfest für Menschen mit mentaler Behinderung statt. Bei den insgesamt sechs Bewerben – 50m, 100m und 400 m Laufen, Schlagball, Weitsprung und Standweitsprung – haben 189 Sportler aus Kärnten, der Steiermark, Oberösterreich und dem Burgenland teilgenommen. Den Startschuss für die Bewerbe gab Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser. Große Emotionen gab es nicht nur bei den Bewerben selbst sondern auch bei den Siegerehrungen. Der Spaß am Sport und das gemeinsame Erleben standen dabei im Vordergrund.



Gabi Klammer, Viktoria Klammer, David Faran, Patrick Sadjack (v.l.n.r.)



Tennistraining mit Gruber Thomas, Efendic Adis, Renner Stefan, Haller Roman und Trainer Cepka Adam

Am 14. Juni 2013 wurde der MASP-Bewerb für Schwerstbehinderte in der Volksschule Maria Saal organisiert. Die Trägerschaft übernahm wieder die Lebenshilfe Kärnten. 9 Sportler aus Kärnten nahmen begeistert teil. Durchgeführt wurden sowohl der Spezial- als auch der Rollatorbewerb. Ein Fernsehbeitrag in „Kärnten heute“ rundete die Veranstaltung auch medial perfekt ab.

Intensiv bereiten sich viele Institutionen aus Kärnten auf die Nat. Sommerspiele vor. Unter anderem trainieren 14 Sportler des IntegrationsZentrums RETTET-DAS-KIND in Seebach in den Sportarten Segeln, Schwimmen, Tennis und MASP.

Auch die Radfahrer aus der Heimstätte Birkenhof in Velden bereiten sich schon auf ihre große Leidenschaft das Radfahren vor, denn sie wissen, dass ohne ordentliche Vorbereitung bei der großen Konkurrenz, die in jeder Sportart herrscht, kein Sprung auf das Siegespodest zu schaffen ist.

Ebenso bereiten sich viele Athleten der Diakonie de La Tour, der Diakonie Waiern und der Lebenshilfe Kärnten aus mehreren Standorten regelmäßig und gewissenhaft auf die Nat. Sommerspiele 2014 vor. Innerhalb der Lebenshilfe Kärnten wurde zur optimalen Vorbereitung ein eigener Sportkoordinator bestellt.



Tennisturnier in Seebach



Kärntner Athleten beim Fahrradtraining



Stocksportturnier in Innermanzing



Siegerehrung nach dem Stocksportturnier



Voltigier- u. Reitturnier in Niederösterreich

Special Olympics in Niederösterreich

Trainingsangebot in Niederösterreich

Unsere Athleten in Niederösterreich haben auch heuer wieder die Möglichkeit verschiedene Sportarten zu trainieren.

- Fußball
- Tennis
- Boccia
- Laufen
- Nordic Walking

Veranstaltungen in Niederösterreich

Hinweisen möchten wir auch auf folgende Veranstaltungen:

- | | |
|------------------|---|
| 2. März | Ski Alpin Bewerb in Niederösterreich |
| 10. April | Kegeltturnier in Wr. Neudorf |
| 27. Mai | Bocciaturnier in Wr. Neudorf |
| 21. Mai | Stocksportturnier in Innermanzing |
| 24. Mai | Voltigier- u. Reitturnier in Niederösterreich |
| Mai | Tennisturnier im Mostviertel |
| 27. – 28. August | Tennis Cup in Wr. Neudorf |
| 24. September | NÖ-Sporttag in Wr. Neudorf |

Nähere Informationen können unserer Homepage (www.specialolympics.at) entnommen werden.



Kegeltturnier in Wr. Neudorf



Bocciaturnier



Special Olympics in Oberösterreich

Bericht des Bundeslandkoordinators Hans Schneider

Die Ausrichtung der nächsten Weltwinterspiele 2017 in Österreich, hat auch im Bundesland Oberösterreich dazu beigetragen, dass das Interesse an Special Olympics gewachsen ist. Vor allem Eltern, Angehörige und verschiedenste Institutionen fragen immer wieder nach, welche Aufnahmekriterien zur Teilnahme notwendig sind.

Über die letzten Jahre ist ein stetiger Anstieg von sportlichen Veranstaltungen, Trainingsangeboten und Trainerschulungen zu beobachten. Dafür muss ich mich als Bundeslandkoordinator bei allen, die aktiv daran beteiligt sind, bedanken. Vor allem bei den Trainer, Athleten, Ehrenamtlichen und Institutionen.

Erfreulich ist auch, dass es uns in diesem Jahr gelungen ist, eine Eiskunstlaufgruppe ins Leben zu rufen. Die Trainingsgruppe trainiert schon einmal in der Woche und umfasst zurzeit 5 Athleten. Erste Bestrebungen, dass sich auch die Sportart Floorball in Oberösterreich etabliert, gibt es schon.

Auch bei den nächsten Europäischen Sommerspielen von SO in Antwerpen ist das Bundesland Oberösterreich mit 10 Athleten in den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik und Tischtennis vertreten. Euch wünsche ich alles Gute und vor allem schöne Spiele und viele Begegnungen.

Bei der letzten Oberösterreichischen Bundeslandsitzung der Sportbeauftragten, Trainer, Eltern und Angehörigen begrüßten die Teilnehmer, dass sich das Bundesland Oberösterreich für die Nationalen Spiele von SOÖ 2018 beworben hatte. Inzwischen wurde von SOÖ die Zusage erteilt, dass die 7. Nationalen Sommerspiele in Oberösterreich – Vöcklabruck und Umgebung stattfinden. Mit im Boot ist die Lebenshilfe Oberösterreich, das Land Oberösterreich und die Stadt Vöcklabruck. Dies ist natürlich für die weitere Entwicklung im Sport in unserem Bundesland ganz wichtig und ein großer Meilenstein.



Schwimmtraining der TH Vöcklamarkt



Jetzt muss es das Ziel sein, dass der Sport und die Special Olympics Bewegung mehr Einzug in die Institutionen in Oberösterreich erhält und dass Menschen mit mentaler Behinderung noch mehr Möglichkeiten erhalten, an Trainingsangeboten und Veranstaltungen teilzunehmen. Auch hier bedanke ich mich bei allen, die mit dazu beigetragen haben, dass dies möglich ist.

Ich hoffe, wir sehen uns alle in Klagenfurt bei den nächsten Nationalen Sommerspielen. Bis dahin wünsche ich euch alles Gute und viel Erfolg bei den Vorbereitungen auf die Spiele.



Trainingslager in Spital/Drau - Schwimmgruppe beim Nordic Walking



Heilpädagogisches Voltigieren in Braunau



Fußballtag in Vöcklamarkt



EURegio Ski Alpin Cup in Eben und Puch



Glückliche Sportler bei den Lungauer Langlaufstagen



Lungauer Langlaufstagen



Lungauer Langlaufstagen - Siegerehrung



Special Olympics in Salzburg

Trainingsangebot in Salzburg

Unsere Athleten in Salzburg haben auch heuer wieder die Möglichkeit verschiedene Sportarten zu trainieren.

- Ski Alpin & Ski Nordisch
- Fußball
- Basketball
- Floor Hockey
- Sport & Bewegung
- Bewegung am Arbeitsplatz
- Fitness

Veranstaltungen in Salzburg

Hinweisen möchten wir auch auf folgende Veranstaltungen:

- 24. – 26. Jänner EURegio Ski Alpin Cup in Eben/Pongau
- 27. – 31. Jänner Lungauer Langlaufstagen 2014 in Tamsweg
- April MATP-Tag in Tamsweg
- 28. Mai MATP-Sommersporttag in Tamsweg
- Mai Rollstuhlbewerb in Salzburg
- 28. September Salzach Uferlauf in Salzburg

Nähere Informationen können unserer Homepage (www.specialolympics.at) entnommen werden. Auskünfte erteilt auch gerne unser Bundeslandkoordinator für Salzburg Hr. Norbert Planitzer (blk-salzburg@specialolympics.at).



Salzach Uferlauf - Siegerehrung



Salzach Uferlauf



Special Olympics in der Steiermark

Bericht des Bundeslandkoordinators Ernst Summer

Die Arbeit der Trainer mit Special Olympics Athleten ist in der Steiermark starken Einflüssen der Sozialpolitik, der Einstellung der Einrichtungen zum Sport und engagierter Menschen unterworfen. Sport mit Menschen mit einer Behinderung braucht nicht nur finanzielle und materielle (Sportstätten, Geräte, usw.) Ressourcen, sondern vor allem auch viel Zeit, engagierte Trainer und interessierte Eltern. Die Politik und die Einrichtungen sind für die Rahmenbedingungen verantwortlich, Trainer und Athleten für die Umsetzung ins Praktische.

Es gibt Einrichtungen in der Steiermark, die schon viele Jahre kontinuierlich mit den Menschen, die sie beim Wohnen und Arbeiten begleiten, auch Sport betreiben und im Rahmen von Special Olympics Bewerbe austragen. Ich denke hier zum Beispiel an das Pflegezentrum in Kainbach, deren Verantwortliche heuer (2014) zum 22. Mal das Bergturnfest austragen werden. In dieser Einrichtung wird für den Sport mit Menschen mit Behinderung einfach alles zur Verfügung gestellt, was die Athleten und die Trainer brauchen. Und solche Einrichtungen gibt es dankenswerter Weise in der Steiermark immer mehr. In kleineren Einrichtungen scheint es da schon schwieriger zu sein, Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Doch dank kreativer Mitarbeiter können auch diese Einrichtungen über Jahre hinaus kontinuierlich mit Sportlern arbeiten. Eine zusätzliche Chance, am Sport interessierten Menschen die Möglichkeit zu regelmäßigem Training und zur Teilnahme an Bewerben zu geben, ergibt sich durch Vereine, die eigens für diese Anliegen gegründet worden sind. Der Zulauf zu den sportlichen Angeboten dieser Vereine ist mittlerweile so groß, dass sie finanziell überleben können.

Und zu guter Letzt gibt es eine Gruppe engagierter Eltern, die mit viel persönlichem Engagement dem Sport im Leben ihrer Söhne und Töchter einen bedeutenden Platz geben können. Diese bunte Palette gilt es zu erhalten, wir müssen aber daran arbeiten, die Bedingungen für die Trainer, Athleten und Angehörigen zu verbessern!

Die Austragung der Weltwinterspiele 2017 in Graz und Schladming bietet uns die Gelegenheit, das politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Interesse an dieser Veranstaltung für eine Verbesserung der Strukturen und Bedingungen zu nutzen. Ganz sicher wird es uns aber gelingen, eine Begeisterung für den Sport mit Menschen mit Behinderung bei allen denen zu entfachen, die als freiwillige Helfer, Trainer, Sportler oder als Zuschauer daran teilnehmen werden.

In der Steiermark geschieht jetzt schon viel, was den Sport mit Menschen mit Behinderung betrifft. Das große Team aus der Steiermark, das mit mehr als 270 Sportlern bei den Nationalen Spielen 2014 in Klagenfurt vertreten sein wird, zeugt davon. Dem Organisationsteam dieser Spiele wünschen wir alles Gute in der Vorbereitung und bei der Durchführung und wir freuen uns schon sehr darauf!



Bogenturnier der Sportgruppe Mosaik - Kaube Veronika (Foto: Danila Amodeo)



Emelie Pichler, Elias Klammer und Karoline Kupnik auf Aladdin



Unmittelbar nach dem Start vom 2000m Zweiradbewerb



Daniel Schaberreiter



Siegerehrung



Special Olympics in Tirol

Bericht des Bundeslandkoordinators Dieter Lintner

Seit dem Herbst wird wieder eifrig trainiert:

Schwimmen

Jeden Montag treffen sich die Sportler im Landessportcenter und verbessern ihre Fähigkeiten. Das Ziel sind die Nat. Sommer-spiele von SOÖ in Kärnten. Davor gibt es aber auch noch einen Schwimmbewerb in Innsbruck. Auch hier will man sein Bestes geben.

Eisschnelllauf – Short Track

Seit es Eis gibt finden sich die Eisflitzer, und solche die es noch werden wollen, donnerstags immer zum Training in der Olympiaworld ein. Nach einem Aufwärmprogramm geht es dann aufs Eis um die Technik auf den Kufen zu verbessern. Dabei werden immer wieder Starts geübt und interne kleine Rennen durchgeführt. Alle aber fiebern dem Eisschnellaufbewerb Ende Jänner entgegen.

Gymnastik und Kondition

Um gelenkig zu bleiben und ausdauernd zu werden gehen viele noch zum Gymnastik- und Konditionstraining. Mit viel Spaß und Eifer werden die Übungen ausgeführt. Auch Elemente der Leichtathletik sind eingebaut und machen Lust auf Sport im Sommer auf den Sportplätzen.



Gymnastikgruppe



Eisschnellaufbewerb in Innsbruck (Foto: GEPA pictures)



Eisschnellaufbewerb in Innsbruck (Foto: GEPA pictures)



Eisschnellaufgruppe



Schwimmgruppe beim Aufwärmen



Anspannung vor dem Start - Resit Yanal

Special Olympics in Vorarlberg

Bericht von Bundeslandkoordinator Heinrich Olsen

Das Jahr 2013 war verbunden mit vielen neuen und nachhaltigen Projekten, Begegnungen und Partnern.

SOÖ Segelprojekt der Blauen Klasse

Das Segelprojekt „Hurra wir gehen segeln“ der Blauen Klasse der ASO Lauterach Unterfeld - mit den Pädagogen Frau Hetzenauer und Herr Köb - wurde auf dem Segelboot Diamant 2000 von SOÖ, mit großem Erfolg und Synergien für die Zukunft durchgeführt. Das Segelprojekt wurde mit Unterstützung von Sportdirektor und BLK Heinrich Olsen sowie dem Land Vorarlberg ermöglicht und hat schon in mehreren SPZ Standorten besonderes Interesse und Nachfragen für 2014 bewirkt. Segeln hat bestimmt nicht nur in Vorarlberg ein Wachstumspotential - als Unified Sportart hat es auf jeden Fall eine inkludierende Wirkung vor Ort in den Segel- und Yachtclubs.

SOÖ Skitraining SPZ Bludenz

Projektbezogen und mit Unterstützung von Special Olympics Österreich/Vorarlberg konnten wieder viele Schüler des SPZ Bludenz unter der Leitung von Prof. Hugo Bürkle in Stuben und am Sonnenkopf ihr Können auf Skiern verbessern bzw. Skifahren erlernen. Die Aktion „Raus aus der Klasse, rauf auf die Piste“ bot durch diese organisierten Skitage viele inkludierende Begegnungen und zwischenmenschlichen Austausch, u.a. auch zum Thema Skifahren für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Neben ersten Fahrversuchen und dem Verbessern des Könnens auf den Brettern, wurden schöne Tage auf der Piste vor Ort erlebt. Die Ergebnisse bei der SOÖ Landesmeisterschaft in Stuben



Segelgruppe Vorarlberg



Ski Alpin Training



Vorarlberger Sportler bei Nat. Winterspielen in Liechtenstein

zeigten den großen Erfolg dieser Aktion, die weitergeführt werden soll. Hut ab für das große Engagement des Prof. Bürkle!

Mission und Vision für die Zukunft – 2014 und darüber hinaus

Unsere Mission und Position in Vorarlberg ist ganz klar und überall angekommen. Visionen für die Zukunft gibt es, wie bis jetzt auch, jede Menge. In der Zwischenzeit wurde ein ganz großes Ziel erreicht (das bis vor kurzem eine Vision war): die Anerkennung als Fachverband in Vorarlberg. Auch unsere Mitarbeit und Rolle im Bereich der Supervision bei den EYOF 2015 (Jugend Olympiade der IOC) zeigt, dass wir mittlerweile nicht nur auf der sportlichen und organisatorischen Ebene, sondern auch bzgl. unseres „Know-how“ hohe Anerkennung genießen.

Der Bodensee Cup ist einer von vielen anderen großen zukünftigen Themenbereichen bis 2020, mit besonders hohen Synergien und breitem Effekt für die sportlichen Angebote und Entwicklung in Vorarlberg sowie rund um den Bodensee. Mit Gründung der SOÖ Sportakademie im Laufe der Jahre 2014/2015 geht noch eine besonders ideenreiche Entwicklung in die Umsetzung - mit flankierenden Aus- und Weiterbildungen und Themen wie Ernährung, Sportsprecher, Sport-Peer-Beratung und vielem mehr.

Auch für Special Olympics Österreich/Vorarlberg als Vorstandsmitglied des IGVS (Zusammenschluss der Fachverbände) gibt es ab sofort die besondere Aufgabe, sich zu positionieren, vor allem zum Thema Inklusion und Sportangebote in Zusammenarbeit mit den Fachverbandskollegen. Zusammenfassend kann man sagen, dass sehr viele neue und spannende Aufgabenbereiche, neben dem vielfältigen Sportangebot im Jahr 2014 und darüber hinaus, bevor stehen.

Special Olympics in Wien

Bericht der Bundeslandkoordinatoren
Andrea Freh und Karl-Anton von Goertz

Auch in der vergangenen Saison beteiligten sich wieder sehr viele Sportler an den Angeboten aus dem Bundesland Wien:

Volleyball Skill-Bewerb am 24. April 2013

Wieder einmal konnten die Wiener Volleyball Athleten beim Skillbewerb ihr Können in den Disziplinen Service, Annahme, Aufspiel und Angriff unter Beweis stellen.

Pferdesport und Spiel-Event nach Regeln von Special Olympics am 27. April 2013

Die Wiener Landesmeisterschaften im Heilpädagogischen Reiten und Voltigieren, ein Geschicklichkeitsbewerb, Dressurprüfungen, KO Slalom-Bewerb und verschiedene Voltigierbewerbe, mit insgesamt über 80 Startern, sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm ergaben einen Tag ganz im Zeichen des Pferdesports.

Jugend am Werk-Bocciaturnier am 23. Oktober 2013

Nicht weniger als 47 Mannschaften aus 3 Bundesländern nutzten die Möglichkeit sich im Wettkampf mit anderen Athleten zu vergleichen und so auch bestens auf die bevorstehenden Nationalen Sommerspiele in Klagenfurt einzustimmen.



Tscherne Nicoline beim Dressur-Reiten



Schwimmbewerb in Wien - Brigitta Bazant

Jugend am Werk Schwimmwettbewerb am 11. November 2013

80 Athleten konnten sich im Floridsdorfer Bad in den Disziplinen 100m, 50m und 25m Freistil, 50m und 25m Brust, sowie Staffeln unter professionellsten Bedingungen messen.

Aussicht 2014

Eines der großen Ziele für 2014 ist es, einen einfachen und leistbaren Weg zu finden, wie man es mehr Menschen mit mentaler Behinderung ermöglicht die Sportlerlizenz zu erhalten, um so noch mehr Athleten in Wien die Voraussetzungen zu geben an offiziellen Special Olympics Bewerben teilzunehmen.



Bocciaturnier in Wien



Teilnehmer des Bocciaturniers

Unified Volleyballtraining in Wien
(Foto: Michaela Filip)



Special Olympics Telegramm

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten

Lieber Leser und Freund von SOÖ!
Der verspätete Erscheinungstermin unsere INFO-Broschüre ist durch zwei Umstellungen unsererseits zu erklären.

Erstens durch die Umstellung des offiziellen Special Olympics Logos seitens SOI und zweitens durch eine längst fällige Anpassung bzw. Aktualisierung unserer Homepage www.specialolympics.at. Die stilistischen Veränderungen bei der Logoumstellung sowie die damit verbundenen Änderungen der INFO-Broschüre könnt ihr in dieser Ausgabe bereits sehen. So haben sich die Logoproportionen und die Farben leicht verändert und neu hinzugekommen ist eine Kurve, die wir nun graphisch mit einbauen können.

Grund dieser Umstellung seitens SOI ist die weltweite Festigung, Förderung und Vereinheitlichung des Wiedererkennungswertes der Marke „Special Olympics“! Dies bedeutet eine generelle Anpassung unseres äußeren Erscheinungsbildes und somit all unserer Werbemittel. Daher bitte ich euch bei Fragen oder Unklarheiten euch direkt mit mir bzw. einem unserer Büros in Schladming oder Graz in Verbindung zu setzen. Auch unserer Homepage haben wir ein neues Erscheinungsbild und einen neuen strukturellen Aufbau verpasst. Schaut sie euch an und sagt uns, wie sie euch gefällt!

Neben dem reichlich gefüllten Veranstaltungskalender und vielen neuen Trainingsangeboten in allen Bundesländern, ste-

hen uns heuer noch zwei Großveranstaltungen auf nationaler und internationaler Bühne bevor: die 6. Nat. Sommerspiele von SOÖ in Klagenfurt/Kärnten vom 12.–17. Juni 2014 und die Europäischen Special Olympics Sommerspiele in Antwerpen/Belgien vom 13.–21. September 2014.

Ich wünsche euch tolle Trainingseinheiten und viel Spaß und Freude bei allen unseren Veranstaltungen und Wettkämpfen im In- und Ausland!

Raphael Loskot
PR, Marketing und Sponsoring

Für jede Anregung oder Kritik bin ich Euch dankbar:
+43 (0) 664/380 49 60, raphael.loskot@specialolympics.at

Herzlichen Dank



GEMEINSAM GEWINNEN

www.erima.at

erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

TRAUMREISEN ZU TRAUMPREISEN!

Wo Träume Urlaub werden.



Sparen sollte man nur beim Preis, niemals beim Urlaubsvergnügen. Ob Städtetrips, Wellnessstrips, Funpark-Ausflüge, Kulturtrips, Sportreisen, Kreuzfahrten oder ganz einfach wunderbare Urlaube für Selbstfahrer – für Sie haben wir besonders günstige Angebote zusammengestellt.

Ihre Traumreise finden Sie in Ihrem Ruefa Reisebüro Über 120x in Österreich 0810 200 400 sowie unter www.ruefa.at/traumreise

[facebook.com/ruefa](https://www.facebook.com/ruefa)

MEMBER OF VERKEHRSHOLDING GROUP



***Special
Olympics***
Österreich

**„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich mutig versuchen.“**

Special Olympics Athleteneid



www.specialolympics.at